



Modulkatalog

M.Ed. Lehramt an Grundschulen (PStO 2023)

Lernbereich Deutsch (FPO LDE-GS 2023)

Einschreibung ab: Herbstsemester 2020/21



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Rahmenprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg \(RaPO 2020\) vom 8. Januar 2020 in der jeweils gültigen Fassung](#)
- [Prüfungs- und Studienordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education \(PStO M.Ed. Lehramt an Grundschulen 2023\) vom 13. Juni 2023 in der konsolidierten Fassung vom 25. Januar 2024](#)
- [Fachprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Lernbereich Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education \(FPO LDE-GS 2023\) vom 14. Juni 2023](#)
- [Praktikumsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zum Praxissemester für die Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gemeinschaftsschulen, Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I sowie Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education vom 25. Juni 2015 in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **M.Ed. Lehramt an Grundschulen** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Lernbereich Deutsch (FPO LDE-GS 2023)** des Studiengangs **M.Ed. Lehramt an Grundschulen**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?40726>

Studierendenservice:

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/studium-lehre/studierendenservice>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/zfl/praktikumsbuero>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:

<https://www.uni-flensburg.de/chancengleichheit/diversitaet>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:

<https://www.uni-flensburg.de?40717>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Institut für Germanistik:

<https://www.uni-flensburg.de/germanistik>

Sekretariat des Instituts:

Auf dem Campus 1
Gebäude OSL | Räume 143-146
24943 Flensburg
E-Mail: sekrdep3@uni-flensburg.de

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

Im Lernbereich Deutsch sind im Verlauf der ersten zwei Semester 15 von 120 Leistungspunkten zu erwerben.

Möglicher Studienverlauf:

1	BEG	Fach A	M 1: Grundlagen zum Schriftspracherwerb und zum Anfangsunterricht Deutsch	M 2: Sprachliches Lernen in heterogenen Gruppen	M 3: Sprachliches Handeln im weiterführenden Unterricht	Fach B
2	BEG	Fach A	Lernbereich 2			Fach B
3	BEG	Fach A	Praxissemester			Fach B
4	BEG	Master Thesis (Fach A, Fach B oder Erzwiss.)				

Der Lernbereich Deutsch kann im 1. oder 2. Semester absolviert werden.

Modulbeschreibungen

Modul 1	Grundlagen zum Schriftspracherwerb und zum Anfangsunterricht Deutsch			
	<i>Bases in Written Language Acquisition and Elementary Instruction in the Field of German</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		125300100	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	ab dem 1. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit 30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium 120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden können sich in der Perspektive des Übergangs vom Elementar- zum Primarbereich mit frühen Schrifterfahrungen und Prozessen sprachlicher Bewusstwerdung (v.a. phonologische Bewusstheit) auseinandersetzen. Sie verstehen sich auf verschiedene didaktische Konzeptionen des Anfangsunterrichtes im Lesen und Schreiben und können diese Konzepte lern- und lehrprozessbezogen unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen einschätzen und einsetzen.			
Fachkompetenz:	Grundkenntnisse zur Schriftlinguistik, zum Schriftspracherwerb und dessen Voraussetzungen sowie zu Lern- und Lehrprozessen im Anfangsunterricht			
Methodenkompetenz:	Fähigkeit, Lern- und Lehrprozesse im Anfangsunterricht zu beobachten, zu reflektieren und zu gestalten sowie sprachliche Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb nachzuvollziehen			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Aufmerksamer und professioneller Umgang mit Kindern zu Beginn ihres schulischen Schriftspracherwerbs bei Beachtung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen			
Lehr-/ Lernformen:	Seminar und Lernwerkstatt			
Modulverantwortliche/r:	Johanna Fay			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 1: Teilmodul 1	Anfangsunterricht Deutsch				
	Teilmodulkennnummer	125300101	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	60 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	125300105	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Schriftliche Analyse oder schriftliche Auswertung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung		Angefertigt wird eine schriftliche Analyse einer Lernbeobachtung oder eine schriftliche Auswertung und Analyse didaktischer Materialien.		
Letzte Änderung: 04.07.2023					

Modul 2	Sprachliches Lernen in heterogenen Gruppen			
	<i>Language Learning in Heterogeneous Groups</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		125300200	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	1. oder 2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden entwickeln ein Problembewusstsein für die Anforderungen im (Schrift-) Spracherwerb für Deutsch- als-Zweitsprache-LernerInnen ebenso wie für Kinder mit ungünstigen Voraussetzungen in der Erstsprache Deutsch.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen die besonderen Herausforderungen des Schriftspracherwerbs und können diese in Bezug auf die Bedürfnisse von SchülerInnen mit Deutsch als Zweitsprache sowie Kindern mit besonderen sprachlichen Voraussetzungen reflektieren.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden verfügen über Verfahren, um den Schriftspracherwerb im Kontext von sprachlicher Diversität zu unterstützen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Verantwortlicher Umgang mit Kindern, die unterschiedliche sprachliche und kognitive Voraussetzungen haben.			
Lehr-/ Lernformen:	Seminar, Projektarbeit			
Modulverantwortliche/r:	Marion Döll			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 2: Teilmodul 1	Sprachliches Lernen in heterogenen Gruppen			
	Teilmodulkennnummer	125300201	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	125300205	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Projektarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Im Rahmen von Projektarbeiten und/oder Unterrichtsvorschlägen erarbeiten die Studierenden Materialien für den Anfangsunterricht mit DaZ-SchülerInnen und/oder Kindern mit Förderbedarf.			
				Letzte Änderung: 04.07.2023

Modul 3	Sprachliches Handeln im weiterführenden Unterricht				
	<i>Pragmatics in Primary Education</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		125300300		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	1. oder 2. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Lern- und Lehrprozesse im weiterführenden Lese- und Schreibunterricht. Sie machen sich mit Formen und Funktionen von Sprachreflexion in der Grundschule vertraut und untersuchen sprachliches Handeln im Kontext fiktionaler und nicht-fiktionaler Medienformate. Des Weiteren ist den Studierenden die fachübergreifende Bedeutung (schrift)sprachlicher Kompetenzen sowie die Notwendigkeit eines sprachsensiblen Fachunterrichtes bekannt.				
Fachkompetenz:	Verknüpfung verschiedener Lernbereiche des Deutschunterrichts in der Grundschule, auch mit Blick auf fächerübergreifenden Unterricht				
Methodenkompetenz:	Gestaltung von Lern- und Lehrprozessen zum mündlichen und schriftlichen Sprachhandeln in unterschiedlichen medialen Kontexten und mit unterschiedlichen Sachbezügen				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Reflexive Aufmerksamkeit für verschiedene Formen sprachlichen Handelns unter Berücksichtigung der sozio- kulturellen Erfahrungen der Kinder und bildungssprachlicher Anforderungen				
Lehr-/ Lernformen:	Seminar, Präsentation selbstständig erarbeiteter Inhalte				
Modulverantwortliche/r:	Johanna Fay				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 3: Teilmodul 1	Sprachliches Handeln im weiterführenden Unterricht			
	Teilmodulkennnummer	125300301	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		90 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	125300305	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Präsentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	k.A.			
				Letzte Änderung: 04.07.2023